

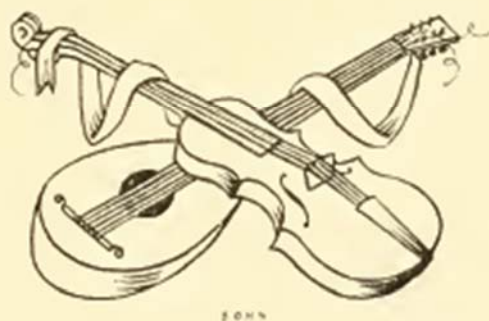
Hrsg. Ullrich Junker

Die Geigen- und Lautenmacher im Riesengebirge

**© im September 2024
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Die
Geigen
und
Lautenmacher
vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Nach den besten Quellen bearbeitet von
Willibald Leo Frh.v. Lütgendorff



Dritte erweiterte Auflage

II. B A N D

Frankfurt am Main 1922
Frankfurter Verlags-Anstalt A.G.

Der Lautenmacher.



Gut Lauten hab ich lang gemacht/
Aus Tennenholz/gut vnd geschlacht/
Erstlich vber die Form gebogn/
Darnach mit Saiten vberzogn/
Vnd angestimmt mit süßem Klang/
Eben gleich figuriertem Gsang/
Gefürnist Kragen/Bodn vnd Stern/
Auch mach ich Geigen vnd Quintern.

Liebich, Ernst (I). — Breslau. Geb. 27. Okt.
1796 in Reibnitz bei Hirschberg (Schles.),
† 1876 in Breslau

Schüler seines Oheims Joh. Gottfr. L., dessen Werkstatt er 1824 übernahm. Er galt als tüchtig, arbeitete nach Stradivari und Guarneri und machte auch Harfen und Gitarren.

Liebich, Ernst II. — Breslau. Geb. 1830,
† 1884

Sohn, Schüler und Nachfolger von Ernst I L. In seiner Arbeit kommt er seinem Vater recht nahe.

Liebich, Ernst III. — Breslau. Geb. in
Breslau 25. Mai 1862

Sohn und Schüler von Ernst II L. Als Gehilfe arbeitete er u. a. bei D. Bittner und Voigt in Wien und übernahm

nach dem Tode seines Vaters das Geschäft in Breslau. Er arbeitet recht gut nach den berühmten Meistern, verwendet auch ein eigenes Modell und gebraucht Öl- und Spirituslack. Für seine Arbeiten erhielt er die preußische silberne Staatsmedaille und verschiedene Ausstellungsmedaillen. Er ist Hofinstrumentenmacher des Herzogs von Koburg-Gotha und beeideter Sachverständiger.

Liebich, Gottlieb. — Hermsdorf. 18. Jahrh.

Sein Modell erinnert in-mancher Hinsicht an Stainer; der Lack ist dunkel und unscheinbar, das Deckenholz aber meist recht gut. Eine Violine von ihm ohne Einlagen besitzt Rat Friedrich in Posen.

Geigenzettel: Gottlieb Liebich / Violinmacher in Hermsdorf / unterm Kynast (gedruckt).

Liebich, Johann Gottfried. — Breslau. Geb. um 1755, † 1824

Er entstammte nachweislich einer Geigenmacherfamilie und war vielleicht der Sohn von Gottlieb L. Um 1790 ließ er sich in Breslau nieder und begründete dort sein noch heute bestehendes Geschäft. Seine Arbeit ist gut und erinnert teils an die Prager, teils an die Vogtländer Schule.

Geigenzettel: Johann Gottfried Liebich / Geigen-Lauten- und Harfenmacher / in Breslau 1792 (gedruckt).

Liebig (Liebich), Johann Gottlieb (Gottlob). — Hamburg

Ein Instrumentenmacher, der am 21. Oktober 1791 Bürger wurde. Er gehörte wahrscheinlich zur Breslauer Familie und scheint auch wieder dorthin gezogen zu sein, denn Fr. Meisel in Breslau besitzt ein Instrument von ihm mit folgendem Zettel: Johann Gottlob Liebich / Musikalischer Instrumentenmacher / in Breslau 1793 (gedruckt).

Matern, Johann Christoph. — Warmbrunn.

18. Jahrhundert

Arthur Voß in Charlottenburg besitzt eine sieben-saitige, hochgewölbte Viola d'amore von ihm mit gelb-braunem Lack, schwerfällig in der Form und ziemlich roh gearbeitet.

Geigenzettel: Joh. Christoph Matern / Violinmacher / Warmbrunn nächst Hirschberg (geschrieben).

Zeidler. — 18. Jahrhundert

In einer nach Stainer gearbeiteten, braunlackierten Violine ohne Einlagen, mit Buchenholzschncke (die noch das beste an dem ganzen Instrument war), mit Buchsbaumwirbeln und einem mit Ebenholz furnierten Griffbrett fand sich der folgende geschriebene Zettel, auf dem der Vorname nicht mehr lesbar war (Ferdinand?) In Hirschberg i. Schl. selbst war eine Familie Zeidler nie ansässig.

Geigenzettel: nd Zeidler / Instrumentenmacher
. bey Hirschberg (gedruckt).

Zenker, Gottfried. — Rumburg. 1813

Seine Geigen haben eine ziemlich hohe Wölbung, die Umrisse erinnern an Stainer und Amati. Er verwendete

gutes, engjähriges Deckenholz, wenig geflammtes Ahornholz und gelbbraunen Lack. Der Boden ist in der Regel zweiteilig.

Geigenzettel: Gottfried Zenker / Geigenmacher / Rumburg i. Böhmen / 1813 (geschrieben).

Zencker, Heinrich Gottlob. — Schreiberhau i. Schl. Anfang des 19. Jahrhunderts

Seinen Zettel veröffentlicht P. de Wit. Im Gemeindearchiv in Schreiberhau findet sich kein Eintrag, der über ihn Auskunft geben könnte. Geigen von ihm habe ich nicht kennengelernt.

Geigenzettel: Heinrich Gottlob Zencker / Geigen und Instrumentmacher / in Schreiberhau (gedruckt).

Zenker, Johann Christian. — Hermsdorf. 1745

Ein nicht ungeschickter Geigenmacher, vielleicht der Vater der beiden vorhergenannten. Eine gute Viola von ihm besitzt Hr. v. Staben in Hirschberg i. Schl.

Geigenzettel: Johann Christian Zänker / Lautten- und Instrumentenmacher / in Hermsdorf unterm Kynast. 1745 (gedruckt).



Foto: Prof. Hentrich Dresden

Gottfried Siebenschuch
Instrumentenmacher
in Schreiberbau
1790



Heinrich Gottlob Zencker
Geigen und Instrumentmacher
in Schreiberbau